

# FIT IM FACH?

Hier können Sie es feststellen. Und so geht's: Erst einmal die passenden Antworten ankreuzen (zu jeder Frage ist immer nur eine Antwort auszuwählen). Und dann im Internet nachsehen, ob man richtig gelegen hat: [www.sbz-monteur.de](http://www.sbz-monteur.de) → Das Heft → Fit im Fach: Lösungen

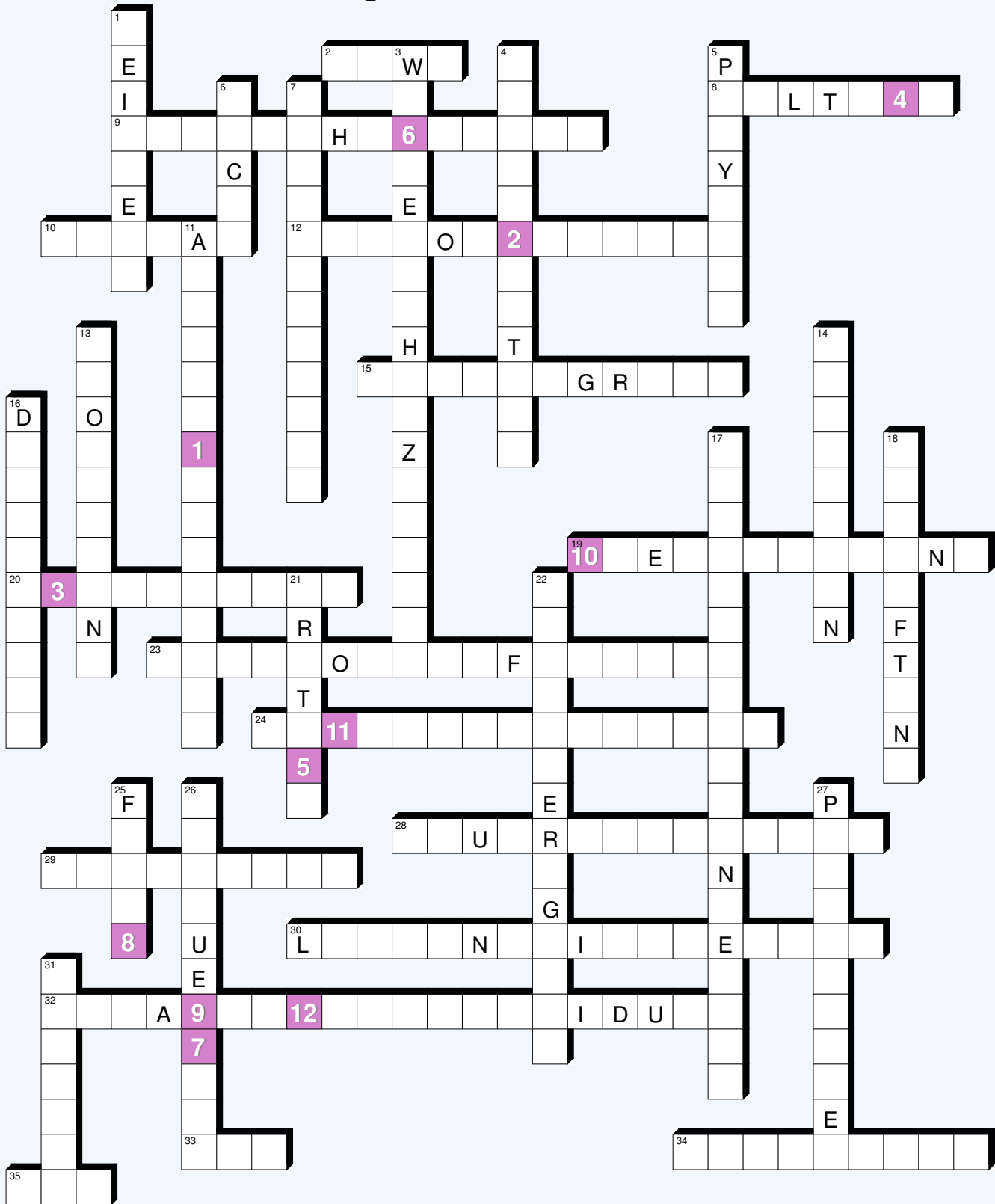
## Lagern von Heizöl



Foto: iStockphoto

1. Das Kürzel Hi, ehemals Hu, steht für ...
2. Abk. für Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
3. Region mit besonderer Anforderung an den Schutz des Wassers
4. Tankart zur oberirdischen Lagerung von Heizöl (Einzahl)
5. Das Kürzel PA als Kurzzeichen des Werkstoffes eines Tanks steht für ...
6. Anderes Wort für den Zustand eines Tanks ohne Leckage
7. Andere Beschreibung für das Tank-in-Tank-System
8. Behälter zur Lagerung von Öl (Ö = Oe)
9. System zur Versorgung des Brenners mit Heizöl, bestehend aus zwei Rohren
10. Anderes Wort für Lager, Bestand, Reserve
11. Ventil zum Schutz vor dem Aushebern des Tanks
12. System zur Versorgung des Brenners mit Heizöl, bestehend aus einem Rohr
13. Fachbegriff für den Temperaturpunkt mit beginnender Paraffinausscheidung bei Heizöl
14. Anderes Wort für eine Erscheinung wie Rost
15. Dient zur Aufnahme des Ölvorrats bei der Leckage von Öltanks
16. Bauteil eines Erdtanks, das bis zur Geländeoberkante ragt
17. Zeigt den Heizölpegel im Tank an (ü = ue)
18. Verhindert Unterdruck im Öltank (ü = ue)
19. Rohrsystem zur Befüllung eines Tanks (Ü = ue)
20. Ort der Verbrennung von Heizöl
21. Tankart zur unterirdischen Lagerung von Heizöl (Einzahl)
22. Sensor zum Schutz vor Überfüllung des Tanks
23. Anderes Wort zur Bezeichnung von handwerklich vor Ort gefertigten Öltanks
24. Sinn und Zweck der Ölverbrennung in Haushalten (ä = ae)
25. Abk. für Feuerungsverordnung
26. Verhindert Überdruck im Öltank (ü = ue)
27. Das Kürzel PE als Kurzzeichen des Werkstoffes eines Tanks steht für ...
28. Mögliche Nachbehandlung von Kondensat aus Ölverbrennung
29. Anderes Wort für hörbar
30. Apparat zur Anzeige von Leckagen (ä = ae)
31. Anderes Wort für sichtbar
32. Gefahr für Heizöl bei Lagertemperaturen unter ca. 3 °C
33. Abkürzung für glasfaserverstärkten Kunststoff
34. Das Kürzel Hs, ehemals Ho, steht für ...
35. Abk. für Wasserhaushaltsgesetz

# Lagern von Heizöl



Heizöl als Energielieferant zählt zu den fossilen...

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10
- 11
- 12

# Drücke



Foto: iStockphoto

## 1. Drücke errechnen sich aus

- 1. der Kraft mal Weg
- 2. der Kraft pro Fläche
- 3. dem Gewicht pro Tag
- 4. dem Weg mal der Zeit
- 5. der Wurzel aus der Kraft

## 2. Der Luftdruck nimmt mit zunehmender Höhe

- 1. deutlich zu, weswegen man beim Wandern ins Schnaufen kommt.
- 2. weder zu noch ab, da er ausschließlich vom Wetter abhängt.
- 3. ab, weshalb ja auch die Sauerstoffmenge je Volumeneinheit abnimmt.
- 4. kaum wahrnehmbare vier Dimensionen an (Schwerelosigkeit).
- 5. rapide ab, weshalb auf dem Mount Everest ein absolutes Vakuum herrscht.

## 3. Der Druck in Flüssigkeiten hängt nicht ab von

- 1. der Dichte der Flüssigkeit
- 2. der Tiefe der Messung
- 3. der Erdbeschleunigung
- 4. dem Umgebungsdruck, dem die Flüssigkeit ausgesetzt ist
- 5. dem Messinstrument zur Druckbestimmung

## 4. Das hydrostatische Paradoxon beschreibt

- 1. den konstanten Druck einer ruhenden Flüssigkeit innerhalb verbundener Gefäße unabhängig von Querschnitt und Form
- 2. die Unsinnigkeit des Lebens unter Druck

- 3. eine Fehleinschätzung der römischen Erbauer von Aquädukten
- 4. die Zunahme des Wasserdrucks mit abnehmendem Abstand vom Grund des Meeres
- 5. die Einteilung in ausschließlich positive absolute Drücke

## 5. Die Einheit mmHg steht für

- 1. Millimeter Hydrogenium (Wassersäule)
- 2. Millimeter Hydrargyrum (Quecksilbersäule)
- 3. momentane Masse Halbgewicht
- 4. normal mull Handgelenk
- 5. mehrmals Hoch gemittelt

## 6. Die Einheit mWs

- 1. ist völlig veraltet und darf nicht mehr verwendet werden.
- 2. wird häufig von Pumpenherstellern verwendet und beschreibt den theoretischen, senkrecht nach oben gerichteten Austritt eines Wasserstrahls auf der Druckseite der Pumpe.
- 3. ist die Abkürzung für „mit Wasser selektiert“.
- 4. ist keine Druckeinheit, sondern eine mythologische Größe.

- 5. vermeidet bei Beachtung die Vertauschung von Druck- und Saugseite einer Pumpe.

### 7. Die theoretische Saughöhe von Pumpen

- 1. hängt mit der maximalen Anschlussleistung des Stromnetzes zusammen.
- 2. hängt von der Krümmung des auslassseitigen Pumpenstutzens ab.
- 3. gilt nur als Richtwert und wird von den modernen Pumpenherstellern meist weit übertroffen.

- 4. ist abhängig vom Umgebungsdruck.
- 5. liegt bei ca. 150 Metern.

### 8. Druck wird gemessen mittels

- 1. Manometer
- 2. Galvanometer
- 3. Ferrometer
- 4. Lilometer
- 5. Karatmeter

### 9. Ein U-Rohr-Manometer

- 1. ist ein Schätzgerät und hat in den Händen von Fachleuten nichts zu suchen.
- 2. kann sehr gute und genaue Ergebnisse liefern.

- 3. ist für Drücke bis ca. 16 bar eher ungeeignet, darüber hinaus bestens zu empfehlen.
- 4. ist ein Relikt uralter Messtechnik und nur nach Eichung der Messflüssigkeit erlaubt (Wassereichung).
- 5. kann als Dauermessung auch zur Fernüberwachung von Gasleitungen verwendet werden (Videokontrolle).



## LÖSUNGEN

Im Internet nachschauen, ob man richtig gelegen hat unter:  
[www.sbz-monteur.de](http://www.sbz-monteur.de) → Das Heft →  
 Fit im Fach: Lösungen

### Drücke und Einheiten

kg/(s <sup>2</sup> m)	N/m <sup>2</sup>	Pa	bar	mbar	Torr	<sup>at</sup> techn. kp/cm <sup>2</sup>	<sup>at</sup> physik. atm	mWs	mmHg
1 x 10 <sup>5</sup>		100000	1	1000	750,06	1,01972	0,98692	10,1972	
			0,5						
				13000					
					760		1		
						1			
								20	
									100

Ergänzen Sie alle fehlenden Größen wie Einheiten und Zahlen. Behalten Sie die Darstellung als Dezimalzahl o.ä. bei.